



## Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft

### Finanzielle Alphabetisierung

#### Strategien der dgh für neue Bildungskonzepte und gesellschaftliche Bündnisse

#### Fachtagung

am 23./24. September 2004 in Potsdam

Sind wir in Finanzfragen alle Analphabeten? Aktuelle Studien besagen, die Deutschen wissen zu wenig über Riester-Rente, Verbraucherdarlehen, Investmentfonds, über Floater und Co. Kein Thema wird in der Verbraucherbildung derzeit so intensiv diskutiert, wie das der finanziellen Allgemeinbildung. Die Gründe liegen auf der Hand: die rasante Zunahme der Zahl überschuldeter BürgerInnen, die steigende und veränderte gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Finanzdienstleistungen, die Krise der Sozialsysteme mit der Forderung nach mehr Eigenverantwortung, die Kritik am „Konsumismus“ der jüngeren Generation, um nur einige Ursachen zu nennen.

Aber, worum geht es wirklich? Fehlt es am Produktwissen, am Wissen der Haushalte im Umgang mit den eigenen Finanzen, an beidem? Wir laden Sie ein, über finanzielle Allgemeinbildung als wichtige Voraussetzung für sinnvolles Haushalten und eine erfolgreiche Alltagsgestaltung zu diskutieren.

#### **Donnerstag, 23.09.2004**

*Tagungsleitung: Martina Feulner, dgh*

9:00 Uhr **Begrüßung**

#### **Einführung in das Tagungsthema und in die aktuellen Arbeitsfelder der dgh**

*Prof. 'in Dr. Maria Thiele-Wittig, Vorsitzende der dgh*

9:30 Uhr **Eröffnungsvortrag**

*Malte Ristau-Winkler*

*Abteilungsleitung Familie, Wohlfahrtspflege, Bürgerschaftliches Engagement  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin*

10:00 Uhr **Geld und Haushalt 2004 plus – Neuausrichtung des Informationsangebotes zur  
Finanzplanung privater Haushalte**

*Reiner Hardt*

*Geld und Haushalt, Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe, Berlin*

10:30 Uhr Kaffeepause

- 11:00 Uhr **Einkommen und soziale Sicherung in der Lebenslaufperspektive**  
*Dr. Ute Klammer*  
*Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf*
- 11:30 Uhr **Kursbuch Schuldenprävention**  
*Marius Stark*  
*Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung, Köln*
- 12:00 Uhr **Diskussion**  
*Moderation: Klaus Werner, dgh*
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 – 16:00 Uhr **Workshops**
- **Familienförderung durch die Vermittlung von Alltagskompetenzen. Die Weiterentwicklung der Bildungskonzepte zur Armutsprävention**  
*Moderation: Dr. Andrea Schulze, Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in der dgh*
  - **Familienbildung und hauswirtschaftliche Bildung – Perspektiven der Zusammenarbeit**  
*Moderation: Frank Bertsch, Publizist*
  - **Ökonomische Anpassungsqualifizierung von hauswirtschaftlichen Fachkräften**  
*Moderation: Prof.'in Dr. Margarete Sobotka, Fachausschuss Großhaushalt*
  - **Wohnen – auch ein Teil der wirtschaftlichen Bildung?**  
*Moderation: Prof.'in Dr. Barbara Freytag-Leyer, Fachausschuss Haushalt und Wohnen*
- 16:30 Uhr **Mitgliederversammlung der dgh**
- 19:30 Uhr Abendessen und informeller Austausch

### **Freitag, 24.09.2004**

*Tagungsleitung: Klaus Werner, dgh*

- 9:00 Uhr **Ergebnisse der Workshops und Diskussion**
- 9:30 Uhr **Finanzielle Problemlagen als Herausforderungen für finanzielle Bildung**  
*Prof. Dr. Udo Reifner*  
*iff Institut für Finanzdienstleistungen, Hamburg*
- 10:00 Uhr **Bildung für den Umgang mit Geld und Konsum**  
**- Was müssen haushaltsbezogene Bildungskonzeptionen leisten?**  
*Prof.'in Dr. Kirsten Schlegel-Matthies*  
*Universität Paderborn*
- 10:30 Uhr Kaffeepause

## **Kriterien für haushaltsökonomische Entscheidungen:**

- 11:00 Uhr **Finanzielle Allgemeinbildung als Ressource bei der Bewältigung und Prävention prekärer Lebenslagen**  
*Dr. Heide Preuße*  
*Justus-Liebig-Universität, Gießen*
- 11:20 Uhr **Haushaltswissenschaftliche Finanzberatung – Rationalität an Ihrer Seite**  
*PD Dr. Rainer Hufnagel*  
*Universität Hohenheim, Stuttgart*
- 11:40 Uhr **Diskussion**  
*Moderation: Prof.'in Dr. Mirjam Jaquemoth und Prof.'in Dr. Alrun Niehage, dgh*
- 12:00 Uhr **Ergebnisse und Perspektiven der Armutspräventionsprojekte der dgh**  
*Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky*  
*Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn*
- 12:30 Uhr **Wirtschaftliche Bildung für den Kontext von Alltag und Familie  
Strategien der dgh**  
*Prof.'in Dr. Maria Thiele-Wittig*
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Die Tagung wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.**

### **Rahmenprogramm**

Präsentation von Arbeiten aus dem Beirat „Junges Forum“ in der dgh, dem Internationalen Verband für Hauswirtschaft, dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Universitäten, den Mitgliedsverbände der BAG-HW

### **Tagungsort**

Ostdeutsche Sparkassenakademie, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam  
Fon: 0331/907 8021, Fax: 0331/907 7009

### **Kosten**

Tagungsbeitrag incl. Tagungsmappe, Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen am 23.09.  
€ 125,- für Mitglieder und Gäste  
€ 40,- für Studierende

Überweisung bitte bis zum Anmeldeschluss auf das Konto 0 808 808 bei der Deutschen Bank Mecklenheim mit der BLZ 38070024.

### **Übernachtung**

Übernachtungsmöglichkeit besteht in der Ostdeutschen Sparkassenakademie (Einzelzimmer mit Frühstück für € 51,-), dort ist für die Tagung bis zum 25.08.2004 ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „dgh-Fachtagung“ reserviert. Den Potsdam Tourismus Service erreichen Sie unter der Adresse: Am neuen Markt 1, 14479 Potsdam, Fon: 0331 27 55 80.

### **Anmeldeschluss**

15. September 2004

### **Veranstalterin**

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V., Mühlenstraße 8, 52080 Aachen, Fon: 0241/166429,  
Fax: 0241/962446, eMail: dgh@poweronline.net



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Anmeldung zur Fachtagung am 23./24. September in Potsdam

**Finanzielle Alphabetisierung  
Strategien der dgh für neue Bildungskonzepte und gesellschaftliche Bündnisse**

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Hinweise:**

Bitte machen Sie die Angaben so, wie sie auf der Teilnehmerliste erscheinen sollen.  
Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden keine Anmeldebestätigungen versendet.

**Tagung**

Teilnahme am 23.09.2004                    ja                     nein

Teilnahme am 24.09.2004                    ja                     nein

**Workshops** (bitte einen Themenschwerpunkt wählen)

Familienförderung durch die Vermittlung von Alltagskompetenzen

Familienbildung in der dgh

Ökonomische Anpassungsqualifizierung

Wohnen

**Mitgliederversammlung**

Teilnahme    ja     nein

**Überweisung der Tagungsgebühr:**

Überweisung bitte auf das Konto 0 808 808 bei der Deutschen Bank Meckenheim  
mit der BLZ 38070024.

**Anmeldung:**

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V., Mühlenstraße 8, 52080 Aachen,  
Fon: 0241/166429, Fax: 0241/962446, eMail: [dgh@poweronline.net](mailto:dgh@poweronline.net)